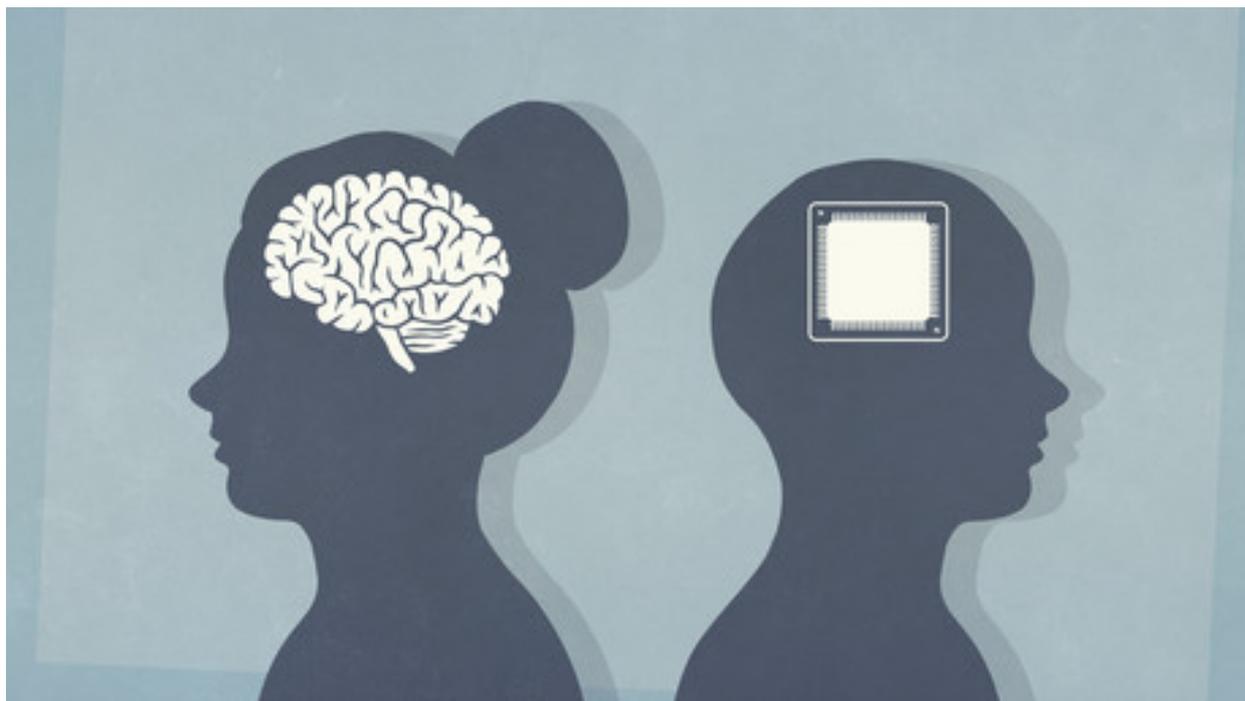


Der Westen entwickelt sich in zweierlei Hinsicht in Richtung Entmenschlichung

2 Feb. 2025 18:09 Uhr

Die Geschichte des letzten Jahrhunderts war für die USA günstig und für Russland unerbittlich. Die USA haben von globalen Katastrophen nur profitiert, darunter zwei Weltkriege und der Zusammenbruch der UdSSR. Doch auch Russland hat aus dieser Erfahrung etwas Wichtiges gewonnen.



© Getty Images / Malte Mueller

Symbolbild

Von Igor Karaulow

Die anfängliche Euphorie, mit der die Welt Donald Trump als Erneuerer traditioneller Werte begrüßte, verblasst allmählich. Natürlich ist es gut, dass in den Vereinigten Staaten Menschen wieder, wie in den guten alten Zeiten, in nur zwei Geschlechter aufgeteilt sind. Es ist gut, dass die Diktatur der aggressiven Minderheiten der Vergangenheit angehört – aber für wie lange?

Doch die ungezwungenen Umgangsformen des neuen alten US-Präsidenten, die so sehr an die Karikatur des US-amerikanischen Imperialisten Uncle Sam erinnern, lassen uns fragen: Sind die traditionellen Werte, für die Trump steht, genau dieselben wie die russischen traditionellen Werte, die unser Staat sowohl im inneren Leben des Landes als auch in seinen Beziehungen zur Welt bekräftigt?

Es ist recht einfach, dies zu überprüfen, denn wir haben nur 17 traditionelle Werte, es ist schwierig, sich darin zu verirren. Wie sieht Donald Trump also im Spiegel der russischen Werte aus? Ziemlich zweideutig.

Nehmen wir einmal an, ein Wert wie "Patriotismus" sei Trumps Stärke. Er ist zweifelsohne ein glühender Patriot seines Landes, der Vereinigten Staaten. Wir werden ihm auch den Wert der "Bürgerfreundschaft" zugestehen. Aber was ist mit "schöpferischer Arbeit"? Ja, das ist vielleicht ein wichtiger Wert für einen Mann, der seinem Land die Produktion des realen Sektors der Wirtschaft zurückgeben will, um so viele Arbeitsplätze wie möglich zu schaffen.

Aber was ist mit "hohen moralischen Idealen"? Ist ein Mann, der eine Affäre mit einer Pornodarstellerin hatte und dann anordnete ihr eine hohe Geldsumme für ihr Schweigen zu zahlen, ein Vorbild an Moral? Ich denke, Moral ist nicht die stärkste Seite dieses US-amerikanischen Präsidenten.

Es folgt der "Vorrang des Geistigen vor dem Materiellen". Ich fürchte, dieser Wert ist nicht nur für Trump, sondern für jeden US-amerikanischen Politiker im Allgemeinen unverständlich. Trotz der Fülle an religiöser Rhetorik in der Politik sind die Vereinigten Staaten in erster Linie ein Land der materiellen Dinge, das deshalb an die Spitze aufgestiegen ist und als solches für die Welt attraktiv war. Russland hingegen ist bekannt für seinen Respekt vor geistigen Leistungen.

Schließlich lassen Sie uns noch einen Blick auf "Gerechtigkeit", "Kollektivismus", "gegenseitige Hilfe und gegenseitigen Respekt" werfen. Auch das sind keine Punkte, in denen wir mit Trump übereinstimmen werden. Sie sind im Wesentlichen linke, sozialistische Werte. Der Grundsatz, den sowohl die US-amerikanische Rechte als auch ihre ausländischen Verbündeten wie der argentinische Halbfaschist Javier Milei bekräftigen, lautet: "Der Mann ist dem Mann ein Wolf". Mehr noch: "Das Volk ist dem Volk ein Wolf", was durch Trumps unbekümmerte Haltung gegenüber den Nachbarländern gut veranschaulicht wird.

Die interessanteste Frage betrifft jedoch meiner Meinung nach die Haltung der neuen Regierung in Washington gegenüber dem Wert des "Humanismus". Unsere Epoche stellt uns die akutesten Fragen nach dem Wesen des Menschen, nach der Bedeutung seiner Persönlichkeit, danach, ob der Mensch in seiner jetzigen Form vor dem Hintergrund sozialer und technologischer Innovationen erhalten bleibt.

Die russischen traditionellen Werte richten sich unter anderem gegen den Trend der Entmenschlichung, der sich im Westen manifestiert hat. Und Trump schien als Verbündeter in diesem Kampf um das menschliche Wesen wahrgenommen zu werden. Sein Traditionalismus geht jedoch einher mit dem Progressivismus, den Elon Musk verkörpert. Und im Zusammenhang mit dem oben erwähnten Wertedefizit drängt sich der Verdacht auf, dass sowohl die enormen öffentlichen Investitionen, die Trump in die Weiterentwicklung der künstlichen Intelligenz (KI) zu tätigen gedenkt, als auch die weitreichenden Befugnisse, die explizit oder implizit den bereits als "neue Feudalherren" bezeichneten Technologiekonzernen zufließen werden, letztlich dazu dienen werden, die Kontrolle über das Individuum auszuweiten.

Es hat den Anschein, dass der Westen in Bezug auf das Menschenproblem, um den Ausdruck von Igor Schafarewitsch zu verwenden, "zwei Wege zum selben Abgrund" geht. Die linksliberalen Kräfte versuchen, die menschliche Natur mit psychophysiologischen Methoden zu verändern (durch Propaganda von Geschlechtsumwandlungen, Erfindung von Dutzenden Geschlechtern anstelle des natürlichen Konzepts von Mann und Frau, sozialen Terror im Namen von Minderheitenrechten oder Kampf gegen die globale Erwärmung und so weiter). Gleichzeitig wird die menschliche Autonomie zerstört, indem die Identität verwischt und die Individualität durch Gruppenzugehörigkeit ersetzt wird.

Gleichzeitig untergräbt die westliche Rechte (Techno-Rechte) die Menschheit mithilfe der Informationstechnologien. Die Entwicklung der KI innerhalb des von ihnen vorgeschlagenen Werterahmens führt dazu, dass jeder einzelne Mensch zu einem Neuron eines einzigen Netzwerks globaler Intelligenz wird. Sein Bewusstsein wird vollständig durch das ersetzt, was die KI ihm anbietet, er wird unfähig, eine unabhängige Entscheidung zu treffen, seine Handlungen und Präferenzen sind vorbestimmt.

Im Allgemeinen ähnelt der Unterschied zwischen den beiden dem Unterschied zwischen einer Taste und einem Touch-Screen. Gleichzeitig erzielt der rechte Flügel, von dem man traditionell erwartet, dass er ein wenig mehr mitbestimmt, sogar noch bessere Ergebnisse. Und da die USA immer noch eine "Demokratie" sind, bietet sich alle vier oder acht Jahre die Gelegenheit, "die Hand (rechts-links) zu wechseln" und die Bevölkerung auf die eine oder andere Weise zu bearbeiten.

In Russland gibt es auch Linke und Rechte, "Rote" und "Weiße", die einander bekämpfen, aber dieser Kampf hat ein anderes Bewusstsein. Ich habe den Eindruck, dass keine dieser Kräfte in die menschliche Natur eingreift und deshalb kann ein solcher Streit im Rahmen der Menschlichkeit bleiben.

Die Geschichte des letzten Jahrhunderts war für die USA günstig und für Russland unerbittlich. Die Vereinigten Staaten haben von den globalen Katastrophen, darunter zwei Weltkriege und der Zusammenbruch der UdSSR, nur profitiert. Gleichzeitig haben das russische Volk und andere Völker unseres Landes große Verluste und viel Leid erlitten. Das heißt aber nicht, dass wir nur verloren haben. Ich habe den Eindruck, dass wir aus dieser Erfahrung etwas Wichtiges gewonnen haben.

Nach dem Bürgerkrieg und dem Großen Vaterländischen Krieg, nach der Kollektivierung und den Arbeitslagern, nach der Tragödie der Zerstörung des Landes haben sowohl die "Roten" als auch die "Weißen" und auch diejenigen unter unseren Landsleuten, die sich in diesem Streit nicht festlegen, wie kein anderer in der modernen Welt gelernt, die Menschlichkeit zu schätzen. Wir alle verteidigen die Menschenwürde angesichts der drohenden Entmenschlichung von verschiedenen Positionen aus, ganz gleich, wie sie maskiert werden mag. Und dies scheint mir die Grundlage für unsere Einheit zu sein.

Übersetzt aus dem [Russischen](#). Zuerst erschienen am 31. Januar 2025 auf der Webseite der Zeitung Wsgljad.

Igor Karaulow ist ein russischer Dichter und Publizist.

RT DE bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Gastbeiträge und Meinungsartikel müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.